

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Gleichmäßige Verteilung der Füllung des Boxsacks

Testdurchführung:

Schritt 1: Boxsack aufhängen

Der Boxsack wurde an einem stabilen Haken in der Garage aufgehängt, um sicherzustellen, dass er frei schwingen kann. Hierbei wurde darauf geachtet, dass der Haken fest in der Decke verankert war, um jegliche Risiken beim Test zu vermeiden. Der Boxsack hing in einer Höhe, bei der er von allen Seiten gut erreichbar war.

Schritt 2: Boxsack abtasten

Der gesamte Boxsack wurde von oben nach unten abgetastet, um Unebenheiten oder Klumpen in der Füllung zu identifizieren. Es wurde langsam mit beiden Händen entlang der Oberfläche gefahren, um sicherzustellen, dass Unebenheiten nicht übersehen werden. Besonders auf Höhe der Schlagzone wurden detaillierte Checks durchgeführt.

Schritt 3: Boxsack drehen und erneut abtasten

Der Boxsack wurde in verschiedenen Positionen gedreht und erneut abgetastet, um sicherzustellen, dass die Verteilung der Füllung gleichmäßig ist. Dies wurde in 90-Grad-Winkeln wiederholt, um jede Seite des Boxsacks zu prüfen. Nach jedem Drehen wurde der Boxsack wieder von oben nach unten und seitlich abgetastet.

Schritt 4: Boxsack schlagen

Mehrere Schläge wurden mit den Handschuhen auf den Boxsack ausgeführt, um zu prüfen, ob sich die Füllung während des Gebrauchs verschiebt. Eine Reihe von Schlägen wurde auf unterschiedliche Höhen und Bereiche des Boxsacks ausgeführt, um die Stabilität der Füllung zu testen. Nach Abschluss der Schläge wurde der Boxsack erneut abgetastet, um etwaige Veränderungen in der Füllverteilung zu erfassen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine Unebenheiten oder Klumpen, Füllung bleibt auch nach Schlägen gleichmäßig verteilt. Die Füllung war über den gesamten Boxsack hinweg gleichmäßig verteilt und zeigte keinerlei Verschiebungen oder Klumpenbildung, auch nachdem mehrere kräftige Schläge darauf ausgeführt wurden.

90 Punkte: Kaum wahrnehmbare Unebenheiten, Füllung bleibt weitgehend gleichmäßig verteilt. Es waren nur sehr geringe Unebenheiten beziehungsweise kaum wahrnehmbare Klumpen zu ertasten. Nach den Schlägen blieb die Füllungsverteilung weitgehend stabil.

80 Punkte: Einige kleine Unebenheiten, Füllung verschiebt sich minimal. Einige kleine Unebenheiten wurden durch das Abtasten festgestellt. Nach den Schlägen schob sich die Füllung kaum merklich an wenigen Stellen.

70 Punkte: Deutliche Unebenheiten, Füllung verschiebt sich leicht. Deutliche Unebenheiten wurden sowohl beim Abtasten initial als auch nach den Schlägen festgestellt. Die Füllverlagerung war klar spürbar, jedoch nicht gravierend.

60 Punkte: Große Unebenheiten, Füllung verschiebt sich merklich. Große Unebenheiten wurden sofort beim Abtasten und nach den Schlägen identifiziert. Die Füllung nahm merklich andere Positionen ein, was die Gleichmäßigkeit der Füllverteilung beeinflusste.

50 Punkte: Sehr große Unebenheiten, Füllung verschiebt sich stark. Sehr große Unebenheiten waren bereits bei der ersten Abtastung spürbar. Nach den Schlägen verschob sich die Füllung stark, was eine ungleichmäßige Belastungsverteilung im Boxsack zur Folge hatte.

40 Punkte: Unebenheiten behindern den Gebrauch, Füllung ist ungleichmäßig. Die Unebenheiten waren so ausgeprägt, dass der Gebrauch des Boxsacks spürbar beeinträchtigt wurde. Die Füllung war von Anfang an ungleichmäßig verteilt und verschob sich noch während der Schläge.

30 Punkte: Füllung ist stark ungleichmäßig verteilt, Boxesack kaum nutzbar.

Der Boxesack war bereits vor Beginn der Schläge schwer zu benutzen, da die Füllung sehr ungleichmäßig verteilt war. Die Tests führten zu einer weiteren Verschlechterung der Füllverteilung.

20 Punkte: Füllung ist sehr ungleichmäßig, Boxesack nicht nutzbar.

Der Boxesack war wegen der extrem ungleichmäßigen Füllverteilung buchstäblich unbrauchbar. Keine Anpassung oder Anwendung führte zu einer Verbesserung.

10 Punkte: Füllung komplett ungleichmäßig, Boxesack völlig unbrauchbar.

Die Füllung war komplett ungleichmäßig und machte den Boxesack völlig unbrauchbar. Verbesserungen oder Nutzungsversuche zeigten ignorierbare Auswirkungen.

2. Passform und Komfort der Handschuhe

Testdurchführung:

Schritt 1: Handschuhe anziehen

Die Handschuhe wurden von einem Kind sorgfältig angezogen, um die Passform zu überprüfen. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Finger vollständig in die entsprechenden Fingerbereiche der Handschuhe gelangen und der Handschuh richtig an der Hand sitzt, ohne an den Bewegungen zu hindern.

Schritt 2: Komfort bewerten

Das Kind wurde gebeten, die Handschuhe für mehrere Minuten zu tragen, um die Beweglichkeit der Finger und den allgemeinen Komfort zu bewerten. Während dieser Zeit bewegte das Kind die Finger in verschiedene Richtungen, ballte die Hände zu Fäusten und öffnete sie wieder, um die Flexibilität und den Komfort genau zu beurteilen.

Schritt 3: Handschuhe beim Schlagen testen

Das Kind führte mehrere Schläge auf einen Boxsack aus, um zu beurteilen, wie gut die Handschuhe funktionieren und wie bequem sie während der Benutzung sind. Dabei wurde besonders auf die Fingerbeweglichkeit, die Dämpfung der Schläge und eventuelle Druckpunkte oder Unannehmlichkeiten geachtet.

Schritt 4: Handschuhe ausziehen und beurteilen

Nachdem der Test abgeschlossen war, wurden die Handschuhe ausgezogen und die Hände des Kindes auf Druckstellen oder rote Flecken hin überprüft. Der Zustand der Haut, insbesondere an den Stellen, an denen die Handschuhe eng anliegen, wurde gründlich begutachtet, um sicherzustellen, dass keine Beschwerden oder Schäden aufgetreten sind.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Perfekte Passform, hoher Komfort, keine Druckstellen oder Unannehmlichkeiten. Alle beschriebenen Schritte zeigten einen optimalen Zustand der Handschuhe, und das Kind meldete keinerlei Beschwerden oder Einschränkungen.

90 Punkte: Gute Passform, hoher Komfort, minimale Druckstellen. Die Handschuhe waren nahezu perfekt, mit nur geringfügigen Anzeichen von Druckstellen, die den Komfort jedoch nicht wesentlich beeinträchtigten.

80 Punkte: Gute Passform, akzeptabler Komfort, einige Druckstellen. Die Handschuhe boten eine gute Passform und akzeptablen Komfort, zeigten jedoch einige Druckstellen, die den Tragekomfort beeinflussten.

70 Punkte: Akzeptable Passform, geringer Komfort, mehrere Druckstellen. Die Handschuhe passten einigermaßen, jedoch war der Komfort gering aufgrund mehrerer festgestellter Druckstellen.

60 Punkte: Schlechte Passform, geringer Komfort, viele Druckstellen. Die Passform war nicht optimal, und der Komfort war aufgrund der vielen Druckstellen stark eingeschränkt.

50 Punkte: Sehr schlechte Passform, sehr geringer Komfort, viele Druckstellen. Die Handschuhe passten sehr schlecht und waren sehr unbequem zu tragen, mit vielen Druckstellen, die Beschwerden verursachten.

40 Punkte: Handschuhe passen kaum, sehr geringer Komfort. Die Handschuhe passten kaum auf die Hand und lieferten einen sehr geringen Komfort, was die Nutzung extrem unangenehm machte.

30 Punkte: Handschuhe passen nicht richtig, unangenehm zu tragen. Die Passform war unzureichend, und die Handschuhe waren generell unangenehm zu tragen, ohne dass eine ausreichende Anpassung erreichbar war.

20 Punkte: Handschuhe sind sehr unbequem und passen schlecht. Die Handschuhe waren sowohl schlecht passend als auch äußerst unbequem für das Kind, was die Nutzung stark beeinträchtigte.

10 Punkte: Handschuhe sind unbrauchbar wegen schlechter Passform und Komfort. Die Handschuhe waren aufgrund der sehr schlechten Passform und des äußerst niedrigen Komforts unbrauchbar.

3. Haltbarkeit Klettverschlüsse der Handschuhe

Testdurchführung:

Schritt 1: Handschuhe anziehen

Die Handschuhe wurden einem Kind angepasst und sichergestellt, dass sie komfortabel sitzen. Beide Klettverschlüsse wurden sorgfältig geschlossen und dabei darauf geachtet, dass sie fest und sicher anliegen. Dies gewährleistete, dass die Handschuhe richtig getragen wurden und eine realistische Ausgangssituation für den Test geschaffen wurde.

Schritt 2: Klettverschlüsse mehrfach öffnen und schließen

Die Klettverschlüsse der Handschuhe wurden 20 Mal hintereinander geöffnet und geschlossen. Dies erfolgte zügig, aber gleichmäßig, um die Belastung, der die Klettverschlüsse in der Realität ausgesetzt sein könnten, zu simulieren. Dabei wurde auf eine konsistente Anwendung der Kraft geachtet, um die Mechanik der Klettverschlüsse authentisch zu belasten.

Schritt 3: Klettverschlüsse während der Nutzung testen

Das Kind trug die Handschuhe und absolvierte eine Reihe von Schlägen auf einen Boxsack. Diese Aktivität wurde mehrmals durchgeführt, insgesamt 50 Schläge, um sicherzustellen, dass die Klettverschlüsse realistischen Nutzungsbedingungen ausgesetzt wurden. Während dieses Schrittes wurde besonders darauf geachtet, ob die Klettverschlüsse sich lösten oder an Haltbarkeit verloren.

Schritt 4: Klettverschlüsse nach dem Test prüfen

Nach der Durchführung der Nutzungsphase wurden die Klettverschlüsse genau inspiziert. Hierbei wurde überprüft, ob sichtbare Abnutzungserscheinungen vorhanden waren, ob die mechanische Funktion der Verschlüsse noch intakt war und ob die Haftung der Klettflächen merklich nachgelassen hatte. Diese Prüfung erfolgte durch visuelle Inspektion sowie durch erneutes Öffnen und Schließen der Verschlüsse, um den Gewebeverschluss erneut zu testen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Klettverschlüsse halten perfekt, zeigen keine Abnutzungserscheinungen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn nach der gesamten Testdurchführung keine Abnutzungserscheinungen festzustellen sind. Die Klettverschlüsse funktionieren einwandfrei und bieten denselben Halt wie vor dem Test.

90 Punkte: Klettverschlüsse halten gut, minimale Abnutzungserscheinungen.

Erforderlich ist, dass die Klettverschlüsse noch immer gut haften, jedoch minimale Abnutzungen sichtbar sind, die die Funktionalität nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Klettverschlüsse halten, einige Abnutzungserscheinungen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Verschlüsse nach dem Test spürbare, aber noch akzeptable Abnutzungserscheinungen aufweisen und die Klettfunktionalität nicht wesentlich beeinträchtigt ist.

70 Punkte: Klettverschlüsse halten, deutliche Abnutzungserscheinungen.

Hier sind deutliche Abnutzungen zu erkennen, die Klettverschlüsse halten jedoch noch. Die Sicherheit der Verschlüsse könnte in Frage gestellt werden, aber sie sind noch funktional.

60 Punkte: Klettverschlüsse halten, starke Abnutzungserscheinungen.

Erforderlich ist, dass die Klettverschlüsse nach wie vor haften, jedoch starke Abnutzungsspuren zeigen, die die Mechanik erheblich beeinflussen könnten.

50 Punkte: Klettverschlüsse halten teilweise, starke Abnutzungserscheinungen.

Diese Bewertung bedeutet, dass die Klettverschlüsse nur teilweise haften und das Testmuster bereits sehr starke Abnutzungen aufweist.

40 Punkte: Klettverschlüsse halten schlecht, sehr starke Abnutzungserscheinungen.

Hierbei halten die Klettverschlüsse nur sporadisch und die Abnutzung ist sehr stark ausgeprägt. Die Funktionalität ist erheblich eingeschränkt.

30 Punkte: Klettverschlüsse halten kaum, unbrauchbar.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Verschlüsse nach dem Test kaum noch halten und praktisch unbrauchbar geworden sind.

20 Punkte: Klettverschlüsse funktionieren nicht mehr richtig.

Hierbei sind die Klettverschlüsse nach der Prüfung so stark abgenutzt, dass sie nicht mehr richtig haften und damit ihre ursprüngliche Funktion nicht mehr erfüllen.

10 Punkte: Klettverschlüsse sind komplett unbrauchbar.

Die Klettverschlüsse halten überhaupt nicht mehr und sind infolgedessen nach dem Test vollkommen unbrauchbar.

4. Festigkeit der Nähte des Boxsacks

Testdurchführung:

Schritt 1: Sichtprüfung der Nähte

Die Nähte des Boxsacks wurden sorgfältig visuell inspiziert, um nach Rissen, lose Fäden oder sichtbaren Unregelmäßigkeiten zu suchen. Jede Naht wurde einzeln betrachtet und dabei auf eventuelle Anzeichen von Schwäche überprüft.

Schritt 2: Nähte abtasten

Nach der Sichtprüfung wurden die Nähte manuell abgetastet. Dabei ging man mit den Fingerspitzen alle Nähte entlang, um auf versteckte Schwachstellen oder lose Stellen zu achten, die bei der bloßen Sichtprüfung nicht sofort erkennbar waren.

Schritt 3: Zugtest an den Nähten

Im nächsten Schritt wurde ein Zugtest durchgeführt. Dazu wurden haushaltsübliche Werkzeuge wie ein Maßband und eine Federwaage verwendet. An verschiedenen Nähten des Boxsacks wurde ein gleichmäßiger Zug ausgeübt, um ihre Festigkeit unter Belastung zu testen. Die Zugkraft wurde schrittweise erhöht, um zu prüfen, wie die Nähte auf zunehmenden Druck reagieren.

Schritt 4: Belastungstest durch Schlagen

Zum Abschluss wurde ein Belastungstest durch Schlagen durchgeführt. Ein Kind führte mehrere kräftige Schläge auf den Boxsack aus. Dabei wurde besonders darauf geachtet, ob die Nähte dem Druck und den wiederholten Stößen standhalten. Dies half dabei zu beurteilen, ob die Nähte in realistischen Nutzungsszenarien ihre Integrität bewahren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Nähte sind fest und zeigen keinerlei Anzeichen von Schwäche oder Beschädigung. Dies bedeutet, dass die Nähte sowohl bei der Sichtprüfung als auch beim Zug- und Belastungstest keinerlei Mängel aufwiesen.

90 Punkte: Nähte sind fest, jedoch sind bei sehr genauem Hinsehen minimale Anzeichen von Schwäche zu erkennen. Dies könnten sehr kleine unregelmäßige Stellen oder minimal lose Fäden sein, die die Gesamtsicherheit aber nicht gefährden.

80 Punkte: Nähte sind überwiegend fest, einige Stellen zeigen leichte Schwäche. Hierbei könnten ein paar lose Fäden oder sehr kleine Risse auftreten, die jedoch die Funktionalität des Boxsacks noch nicht wesentlich beeinträchtigen.

70 Punkte: Nähte halten, jedoch gibt es mehrere Stellen mit sichtbaren Schwächen. Dies schließt größere lose Fäden ein und einige kleine Risse, die darauf hinweisen, dass die Nähte möglicherweise unter vollständiger Belastung nachgeben könnten.

60 Punkte: Nähte halten, aber zeigen deutliche Schwächen und kleinere Risse. Dies bedeutet, dass in mehreren Bereichen des Boxsacks deutliche Beschädigungen zu erkennen sind, die die langfristige Haltbarkeit beeinträchtigen könnten.

50 Punkte: Nähte halten teilweise, zeigen aber mehrere Risse und lose Stellen. Dies bedeutet, dass einige Nähte bereits beginnen, unter Belastung nachzugeben, was ein hohes Risiko von weiterem Schaden in naher Zukunft anzeigt.

40 Punkte: Nähte halten schlecht, und es gibt viele Risse und lose Stellen. Die strukturelle Integrität des Boxsacks ist stark beeinträchtigt, und die Nähte könnten bei fortgesetzter Nutzung vollständig versagen.

30 Punkte: Nähte halten kaum, mit deutlichen und zahlreichen Rissen. Dies bedeutet, dass die Nähte an vielen Stellen kurz vor dem vollständigen Versagen stehen und der Boxsack nicht mehr sicher zu verwenden ist.

20 Punkte: Nähte sind größtenteils beschädigt und halten nicht. Bei weiterem Gebrauch besteht ein hohes Risiko, dass die Nähte reißen und der Boxsack auseinanderfällt.

10 Punkte: Nähte sind komplett unbrauchbar und weisen große Risse auf. Dies bedeutet, dass die Nähte keinen Halt mehr bieten. Der Boxsack kann nicht mehr sicher verwendet werden und muss repariert oder ersetzt werden.

5. Benutzerfreundlichkeit und Montage des Boxsack-Sets

Testdurchführung:

Schritt 1: Boxsack-Set auspacken

Das Boxsack-Set wurde sorgfältig aus der Verpackung genommen und alle Bestandteile wie Boxsack und Handschuhe wurden herausgenommen und auf Vollständigkeit überprüft. Es wurde darauf geachtet, dass keine Teile beschädigt oder fehlend sind.

Schritt 2: Boxsack montieren

Der Boxsack wurde gemäß der Anweisungen in der Montageanleitung montiert (falls vorhanden). Dies beinhaltete das Befestigen der Ketten am Boxsack, die korrekte Anbringung der Halterungen und das Aufhängen an einem stabilen Haken in der Decke oder an einem dafür vorgesehenen Gestell. Alle Verbindungen wurden auf ihre Stabilität hin überprüft.

Schritt 4: Handschuhe anziehen und Boxsack testen

Nach der erfolgreichen Montage wurden die mitgelieferten Boxhandschuhe angezogen. Der Boxsack wurde durch entsprechende Schläge und Kicks getestet, um seine Stabilität und die Qualität der Handschuhe zu bewerten. Dabei wurde darauf geachtet, wie gut der Boxsack Schläge absorbiert und ob er sich während der Nutzung bewegt oder verrutscht.

Schritt 5: Gesamteindruck bewerten

Nach dem Test des Boxsacks wurde eine Gesamtbewertung des Montage- und Nutzungsvorgangs vorgenommen. Bewertet wurden die Klarheit und Verständlichkeit der Montageanleitung (falls vorhanden), die Einfachheit der Montage, die Qualität der Materialien sowie die Benutzerfreundlichkeit während des Trainings.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Sehr einfache Montage, alle Teile waren vollständig und in gutem Zustand, die Anleitung war klar und verständlich, die Montage war schnell und problemlos möglich. Der Boxsack und die Handschuhe erwiesen sich als sehr benutzerfreundlich während des Tests.

90 Punkte: Einfache Montage, alle Teile waren vollständig und in gutem Zustand, die Anleitung war klar und verständlich, kleinere Anforderungen an Aufwand oder Werkzeuge. Der Boxsack und die Handschuhe waren benutzerfreundlich.

80 Punkte: Einfache Montage, alle Teile waren vollständig, die Anleitung war überwiegend verständlich, einige kleinere Schwierigkeiten bei der Montage oder dem Verständnis der Anleitung. Der Boxsack war benutzerfreundlich mit geringfügigen Einschränkungen.

70 Punkte: Montage akzeptabel, einige kleinere Schwierigkeiten entweder durch komplizierte Schritte oder minderwertige Teile. Benutzerfreundlichkeit war insgesamt gegeben, aber nicht durchgängig ideal.

60 Punkte: Montage akzeptabel, mehrere Schwierigkeiten sowohl bei der Montage als auch beim Verständnis der Anleitung. Teile waren vollständig, aber von mäßiger Qualität. Benutzerfreundlichkeit war eingeschränkt.

50 Punkte: Schwierige Montage trotz vollständiger Teile, die Anleitung war kompliziert oder unklar. Teile von mäßiger Qualität. Benutzerfreundlichkeit war gering.

40 Punkte: Schwierige Montage, einige Teile fehlten, die Anleitung war verwirrend. Benutzerfreundlichkeit war schlecht.

30 Punkte: Sehr schwierige Montage, einige Teile fehlten oder waren beschädigt, die Anleitung war unzureichend. Benutzerfreundlichkeit war stark eingeschränkt.

20 Punkte: Sehr schwierige Montage, viele Teile fehlten oder waren in schlechter Qualität, die Anleitung war kaum nutzbar. Benutzerfreundlichkeit war minimal.

10 Punkte: Montage unmöglich, viele Teile fehlten oder waren beschädigt. Die Anleitung war unbrauchbar. Das Set konnte keine Funktion erfüllen und war völlig unbrauchbar.